

Der Sommer 1877

war in jeder Hinsicht ausgezeichnet und entsprach den Wünschen des Landwirthes besser als eine Reihe seiner Vorgänger.

Der mittlere Luftdruck des Sommers war in Klagenfurt 724·28 mm., d. h. um 2·06 mm. höher als der normale.

Die Sommerwärme von 18·16° C. überragte die säculare um 1·03° C.

Die Niederschläge, welche eine Summe von 308·0 mm. erreichten, blieben um 36·1 mm. unter dem Normale. Wir sehen den Grundwasserstand, dessen Messungen nun an 6 Punkten der Stadt regelmäßig vorgenommen werden, in kleinen Oscillationen stetig sinken. Dieses Sinken betrug im Norden, d. i. im k. k. Militärspiele 0·240 m.; in der Stadt Haus Nr. 459 0·218 m. und im Süden am alten Friedhose 0·117 m.

Der Ozongehalt der Luft war während der 3 Sommermonate um 0·88 über dem Normale.

Die Einzelmonate betreffend zeichnete sich Juni durch sehr hohen Luftdruck aus, welcher das Normale um 3·85 mm. überragte. Von den Extremen sehen wir am 21. das Minimum 719·6 mm. und am 31. das Maximum von 731·4 mm. —

Die Juniwärme übertrifft das säculare Mittel um 1·63° C., erreicht das Maximum am 12. mit 28·8° C.; und das Minimum am 25. mit 11·8° C.

Niederschläge gab es im Juni 85·3 mm., d. i. um 20·3 mm weniger, als das säculare Mittel aufweist. Von den 31 Tagen waren 7 heiter, 18 halbheiter und 5 trüb; 8 mit Niederschlag, 5 mit Gewittern, 2 mit Sturm.

Der Ozongehalt der Luft weist 7·85, also um 0·54 über das Mittel aus.

Die magnetische Declination beträgt im Mittel 11° 15'6"; und die Tagesvariation 8'9" —

In Hausdorf wurden in diesem Monate die meisten, nämlich 8 Gewitter beobachtet. Dabei schlug der Blitzstrahl am 12. in unsere Beobachtungsstation.

In Kampt war am 9. Gewitter mit Hagel und östlich von Kamp ging ein gefahrbringender Wolkenbruch nieder.

Zu Berg schlug der Blitz am 12. in den Kirchturm.

Der Juli hatte in Klagenfurt gleichfalls ein Luftdrucksmittel, welches das säculare um 1.36 mm. übertraf. Am 18. war das Luftdruckminimum von 714.5 mm. und am 9. das Maximum von 730.9 mm.

Die Juliwärme 18.96° C. überragte das Normale nur um 0.17° C. Als Minimum haben wir den 9. mit 9.2° C., und als Maximum den 24. mit 28.0° C. Niederschläge waren reichlich und überragte die Summe von 154.2 mm. das Normale um 29.7 mm.

Der größte Regen fällt auf den 8., wo es 1 Tag und 2 Nächte Regen, Gewitter und magnetische Störung gab. In 24h. wies die Messung am 9. Früh 54.7 mm. Niederschlag nach. Die Berge waren am 9. bis 1500 m. Seehöhe herab weiß. Am 12. war ein wolkenbruchartiger Regen, welcher in 1½ Stunden 31 mm. Wasser gab. In NW. der Stadt Klagenfurt war gleichzeitig ein furchtbares Hagelwetter, wodurch Erdäpfel, Mais, Gartenfrüchte u. a. noch stehende Feldfrüchte zerschlagen wurden. Eine Windhose entwurzelte und brach die ältesten Bäume und deckte Gebäude ab.

Die Längenachse dieses Wetterzirkels reichte von Wölfnitz bis Viktring und von Krumpendorf bis an die westliche Stadtgrenze. — 11 heitere, 17 halbheitere und 3 trübe Tage; darunter 13 Tage mit Niederschlag, 1 mit Hagel und 7 mit Gewitter kennzeichnen den Monat, dessen herrschender Wind aus Nordost blies. Die magnetische Declination war 11° 14.2'; die tägliche Variation 8.5'. —

Von den übrigen Stationen verzeichnen Knappenberg, Micheldorf, Kleinkirchheim und Raibl am 8. langdauernden Regen mit Gewitter, und messen 77 bis 117.5 mm. Wasser. Raibl hat am 9. um 5 Uhr Morgens nur 5 Grad Wärme; auf der Saualpe senkt sich die Schneelinie auf 1700 m. Seehöhe.

Der August hatte in Klagenfurt ebenfalls einen Barometerstand, welcher das Normale um 0.97 mm. überbot. Die Augustwärme war so bedeutend, daß sie das säculare Mittel um 1.30° C. überragte. Das Minimum an Wärme zeigt der 4. mit 10.4° C., und das Maximum der 21. mit 28.7° C.

Am Abende dieses letzteren Tages zog ein heftig leuchtendes Gewitter im Norden Klagenfurts, vorüber, ohne uns zu erreichen. 10 heitere, 15 halbheitere, und 6 trübe Tage, darunter 9 mit Niederschlag, 3 mit Gewitter zeigen uns den Character des Monates. Die Niederschläge von 68.5 mm. bleiben um 45.5 mm. hinter dem Normale. Herrschender

Wind ist Nordost. Der Ozongehalt der Luft 7.1 ist um 0.8 über dem Normale. Die magnetische Deklination beträgt $11^{\circ} 12' 3''$; die Tagesvariation $7' 3''$ —

Am 22. halb 9 Uhr Abends zog ein Meteor mit rothem Lichte nahe dem Zenith aus SSE nach NNW mit lebhaftem Funkensprühen den Weg von circa 50 Grad über Klagenfurt hin.

Von den andern Stationen weist Raibl am 30. ein Wärmextrem von 30°C. , und Gottesthal von 31.4°C. aus. Die niedrigste Temperatur ist am 8. auf der Willacheralpe 2.4°C. In Micheldorf raste am 2. bei Gewitter ein Sturm, welcher Bäume entwurzelte. In Heiligenblut war am 31. ein Hagelwetter mit haselnußgroßen Schlossen. Eberstein hatte 28, Knappenberg 20 und Micheldorf 22 heitere Tage, was uns zweifellos die Schönheit des August in der nördlichen Zone unserer Berge erkennen läßt. F. Seeland.



Kleine Chronik.

Der montanistische Verein für Steiermark und Kärnten hielt in den Tagen vom 7. bis 9. September seine Wander-Versammlung in Klagenfurt.

Das erste kärntnerische Ferienfest, veranstaltet von den Studirenden der Hochschulen in Graz, fand am 8., 9. und 10. September in Villach statt. Ein Fest-Kränzchen, Fest-Commerz und Ausflug nach Velden bilden die Ereignisse dieser 3 Tage, welche von dem innigen Zusammenhalten der studirenden Jugend des Landes und ihrer Liebe zur Heimat Zeugniß geben.

In Eisen-Kappel hat sich eine Section des österr. Touristen-Clubs constituirt, welche vorzüglich den herrlichen Samthaler Alpen ihre Aufmerksamkeit zuwenden wird.

Am 20. September fand die feierliche Eröffnung der I. kärntn. Landessthierschau im Ausstellungsraume beim Maßlgarten im Beisein des kaiserlichen Statthalters von Kärnten Graf Lodron, des Abgeordneten des k. k. Handelsministeriums Sectionschef Freiherrn von Schröckinger, Landeshauptmann Dr. Stieger, Fürstbischof Dr. Wierzy und zahlreicher anderer hochgestellter Personen aus Nah und Fern durch den Präsidenten der k. k. kärntnerischen Landwirthschaftsgesellschaft Dr. Ernst Ritter von Edlmann statt. Die Thierschau währte vom